

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-01-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

26. Januar 1966

Werter Herr Mikolajetz,-

seien Sie sehr bedankt für Ihren Brief vom 30. November. Krankheit und Ueberbürdung erklären diese späte Antwort.

Ich bin immer sehr glücklich, zu hören, dass T. M. und sein Werk vielen Menschen in aller Welt wirklich etwas bedeutet, und dass die Wirkung, die er ausübte, nach seinem Tode nicht nachgelassen, sich vielmehr noch verstärkt hat. Wo irgend möglich, sollten Sie sich aber auch die beiden im Aufbau-Verlag erschienenen Briefbände verschaffen. Die sind für den Menschen T. M. ausserordentlich bezeichnend, überdies wichtig bezüglich seines Werkes, seiner Position im Zeitgeschehen und enthalten die von Ihnen gewünschte Klärung über seine Beziehung zu Gott. Wie Sie richtig vermuten, kann ich mich zu dieser schwierigen Frage brieflich nicht äussern. Nur soviel darf ich sagen: er war ein durchaus religiös gestimmter Mensch von starker protestantischer Tradition, aber an einen persönlichen Gott glaubte er nicht.

Mit Mühe ist es mir gelungen, Ihren Wunsch zu erfüllen. Für den Fall, dass Sie das freut, füge ich hinzu, dass ich eine weitere Unterschrift nicht besitze.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihre



261448